

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. I.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

Vñ zu halte das Laubhütens
Seit. Welches Gesäblecht a
ber auff Erden nicht herauff
kommen wirdt gen Jerusale
m / anzubeten den König /
den Herrn Bebooth / über die
wirds nit regnen. Vnd wo
das Gesäblecht der Egypter
nit herauff zöge vnd käme
so wirds über sie auch nicht
regnen. Das wird die plage
seyn / damit der Herr plagen
wirdt alle Heiden / die nicht
herauff kommen zu halten
das Laubhütens Gest. Denn
das wirdt eine Schande sein
der Egypter vnd aller Hei
den / die nicht herauff kom
men / zu halten das Laub
hütens Gest. Zu der zeit
wirdt die Kühlung der Mos
se dem Herrn heilig sein /
vnd werden die Kessel im
Hause des Herrn gleich
sein wie die Becken für dem
Altar. Denn es werden alle
Kessel / beide in Jerusalem
vnd Juda / dem Herrn Be
booth heilig sein / Also / daß
alle / die da opffern wollen /
werden kommen / vnd die
selbige nemen / vnd drin
nen kochen / vnd wirdt kein
Cananiter mehr sein im
Hause des Herrn Bebooth
zu der zeit.

Ende des Propheten
Sadabai.

Der Prophet Mala chi.

CAP. I. Von vngerechten
Opffer, vnd Rechtem opffer
der Christen.

Dies ist die Laß / die der
Herr redt wider Is
rael / durch Maleachi: Ich
hah euch lieb / spricht der

HERR. So spricht ihr:
Womit hast du vns lieb?
Ich mit Euan Jacobs Bru
der / spricht der Herr. Wozu
hab ich Jacob lieb. Vñ habe
Euan / vñ habe sein Gebirge
oder gemacht / vnd sein Ge
den Drachen zur Whiten.
Vñ ob Edom spricht wider
Wir sind verderbt / Aber
wir wollen das müste wider
erbauet. So spricht der Herr
Bebooth also: Werden sie
bauet / so will ich abbrechen /
vñ soll heißen die verdamte
Grenze / vnd ein voldt über
das der Herr zürnet ewig
lich. Das sollen eure Augen
sehen / vnd werdet sagen:
Der Herr ist herrlich in dem
Grenzen Israel. Ein Sohn
soll seinen Vatter ehren / vñ
ein Knecht seinen Herrn.
Bin ich nun Vatter / wo ist
meine Ehre? Bin ich Herr /
wo fürcht man mich / spricht
der Herr Bebooth zu euch
Priestern / die meinen Na
men verachten. So spricht
ihr: Womit verachten wir
deinen Namen? Damit / daß
ihr offert auff meinem Al
tar vnrein Brodt. So
spricht ihr: Womit opffern
wir dir vnreines? Da
mit / daß ihr sagt: Des
Herrn Tisch ist veracht. Vnd
wenn ihr ein blindes off
fert / so muß nicht böse he
sen / vnd wenn ihr ein lah
mes oder tranckes opffert /
so muß auch nicht böse he
sen. Bring es deine Thüre
was gills / ob du im gefalt
werdest / oder ob er deins
Person ansieht / wer des
spricht der Herr Bebooth.
Nun Geh / daß es ist.

17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

1. Denn solches ist geschehen
 2. und euch. Meinete ihr
 3. er werde ewer Verfohn an-
 4. sehen / spricht der Herr Be-
 5. baoth / Wer ist auch vnter
 6. 10. euch / der einethür zu schlies-
 7. set / ihr zündet auch meinem
 8. Altar kein Feuer an / vmb
 9. sonst / ich habe kein gefallen
 10. an euch / spricht der Herr
 11. Bebaoth / vnd dz Speis opf-
 12. fer von ewren händen ist
 13. mir nit angemem. Aber von
 14. 1. Aufgang der Sonnen bis
 2. zum Nidergang / soll mein
 3. Name herrlich werde vnter
 4. den Heiden / vñ an allen ortē
 5. soll meinem Namen gereu-
 6. ert / vnd ein rein Speis-
 7. offer geopfert werden den
 8. 10. mein name soll herrlich wer-
 9. den vnter den Heiden / spricht
 11. der Herr Bebaoth. Ihr aber
 12. 1. entheiliget in / damit / dz ir
 2. sagt: Des Herrn tisch ist vn-
 3. heilig / vnd sein Opfer ist
 4. veracht / samt seiner Speise.
 5. Vnd ir sprecht: Sihe / es ist
 6. 10. nur mädē / vnd schlachets
 7. in den Wind / spricht der
 8. Herr Bebaoth. Vnd ihr opf-
 9. fert dz geraubt / lahm vnd
 10. 1. trant ist / vnd opfert denn
 2. Speisopfer her / solt mir
 3. solches gefallen / von ewer
 4. hand / spricht der Herr. Ber: 14
 5. Ruchet den dervortheils / ber-
 6. der in seiner Herd ein mäh-
 7. 10. lein hat / vñ weiß er ein ge-
 8. 1. schilde thut / opfert er dem
 2. Herrn ein vntüchtiges. Denn
 3. ich bin ein großer König /
 4. 10. spricht der Herr Bebaoth /
 5. vñ mein name ist erschrock-
 6. 1. lid vnter den Heiden.

Cap. II. Sünde der Priester vnd
 der Ehebrecher.

1. Vnd nun Priester / dis-
 2. Gebott gilt euch. Wo
 3. 10. ihrs nicht hören / noch zu
 4. hergen nemen werdet / daß
 5. ihr meinem Namen die ehre
 6. gebt / spricht der Herr Be-
 7. baoth / so werde ich den Kuch
 8. vnter euch schiden / vnd
 9. ewern Segen verfluden /
 10. Ja verfluden werde ich
 11. ihn / weil ihrs nicht wüßet
 12. zu Herzen nemen. Sihe /
 13. ich will selsten euch sammt
 14. dem Samen / Vnd den
 1. Kot ewer Feuertagen euch
 2. ins angesicht werffen / vnd
 3. soll an euch leben bleiben.
 4. So werdet ihr den erfah-
 5. 10. 1. daß ich solch Gebot zu euch
 2. gerandt habe / daß es mein
 3. Bund sein sollte mit Leui /
 4. 10. spricht der Herr Bebaoth.
 5. Denn mein Bund ward mit
 6. ihm zum Leben vnd Friede /
 7. vnd ich gab ihm die Forcht /
 8. dz er mich fürchtet / vñ mei-
 9. 10. nen Name schenete. Dz Ge-
 1. seg der Wahrheit war inn
 2. seinem Munde / vnd war
 3. kein böses in seinen Lippen
 4. funde / er wandelte für mir
 5. friedsam vñ aufrichtig / vnd
 6. befehret vil von Sünden.
 7. Denn des Priesters Lippen
 8. sollen die Lehre bewahren /
 9. dz man auf seinem Munde
 10. das Geseze suche / denn er
 1. ist ein Engel des Herrn
 2. Bebaoth. Ihr aber seit von
 3. dem wege abgetreten / vnd
 4. ärgert vil im Geseze / vnd
 5. habt den Bund Leui ver-
 6. brochen / spricht der Herr
 7. Bebaoth. Darumb hab ich
 8. auch euch gemacht / daß ihr
 9. veracht vnd vnwerth sende
 10. für dem ganz volk / weil ir
 1. meine wege nit haltet / vnd
 2. sehet